



Jahresabschluss 31.12.2021

FN 433346z

FIRMA

CyberTrap Software GmbH

Für die Zuordnung im Firmenbuch ist nicht der Firmenwortlaut, sondern ausschließlich die übermittelte Firmenbuchnummer maßgeblich.

GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2021 bis 31.12.2021

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Einordnung klein

VORANGEGANGENES GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2020 bis 31.12.2020

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

PDF GENERIERT AM

15.11.2023

UNTERZEICHNET VON

Adi Reschenhofer, geb 25.11.1975

am 17.10.2023

Erich Hinterndorfer, geb 07.02.1965

am 17.10.2023

PRÜFWERT: d66d221dd0a06cd3a79638850b47b864

Auszug aus der Bilanz

in EUR

Vorjahr in TEUR

AKTIVA	746.284,34	694
Anlagevermögen	80.408,96	92
Immaterielle Vermögensgegenstände	61.434,20	73
Sachanlagen	18.974,76	20
Finanzanlagen	0,00	0
Umlaufvermögen	659.963,21	544
Vorräte	0,00	0
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	312.062,75	312
Wertpapiere und Anteile	0,00	0
Kassenbestand, Schecks, Guthaben bei Kreditinstituten	347.900,46	232
Rechnungsabgrenzungsposten	5.912,17	57
Aktive latente Steuern	0,00	0
PASSIVA	746.284,34	694
Negatives Eigenkapital	-5.278.191,46	-4.616
eingefordertes Stammkapital	350.000,00	48
Stammkapital	350.000,00	48
davon eingezahlt	350.000,00	48
Kapitalrücklagen	363.853,30	364
Gewinnrücklagen	0,00	0
Bilanzverlust	-5.992.044,76	-5.028
davon Verlustvortrag	-5.027.858,31	-4.146
Rückstellungen	117.322,88	238
Verbindlichkeiten	5.429.063,50	4.617
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	4.753.692,79	3.397
Rechnungsabgrenzungsposten	478.089,42	455

offenzulegender Anhang

Bei Ausweis eines "negativen Eigenkapitals": Erläuterung, ob eine Überschuldung im Sinne des Insolvenzrechts vorliegt (§ 225 Abs.1 UGB):

Die Gesellschaft weist zum 31.12.2021 ein negatives Eigenkapital in Höhe von EUR -5.278.191,46 (VJ: EUR -4.615.991,01) aus. Gemäß §22 URG liegt ein Reorganisationsbedarf vor. Gemäß den Auskünften der Geschäftsführung liegt eine positive Fortführungsprognose vor und Maßnahmen zur Reorganisation sind eingeleitet worden.

Das Unternehmen befindet sich im Aufbau der Vertriebsstrukturen im In- und Ausland. Dieser wurde aufgrund der Pandemie gebremst. Die positive Entwicklung wird sich erst mit der Etablierung der Software am Markt zeigen. Der Wert, der selbst erstellten Software kann daher erst mit der Erlösrealisierung eruiert werden.

Lt. Geschäftsführung ist auf Grundlage der vorliegenden Planungen davon auszugehen, dass die Vorgaben der Förderungs- und Finanzierungsgeber erreicht werden können und damit ausreichende Liquidität zur Verfügung gestellt werden wird, so dass die Gesellschaft ihre laufenden Verpflichtungen erfüllen wird können.

Zur Sicherstellung des Fortbestehens wurden seitens der Geschäftsführung folgende Maßnahmen getroffen:

- *Erarbeitung einer neuen Restrukturierungsvereinbarung mit den wesentlichen Financiers um die Rückzahlung der Verbindlichkeiten bis 2026 zu stunden*
- *Aufnahme von Wandeldarlehen im Jahr 2023 in Höhe von 1.075.000 Euro, die bis Ende November 2023 im Zuge einer Kapitalerhöhung in Eigenkapital gewandelt werden. Dadurch werden das Eigenkapital und die Liquidität des Unternehmens gestärkt.*
- *Intensivierung der Marketing- und Verkaufsmaßnahmen, um die Zielgruppe der Kunden auf die Produkte der Cybertrap aufmerksamer zu machen*

Aus Sicht der Geschäftsführung liegen keine Gründe vor, die für die Eröffnung eines Insolvenzverfahrens sprechen.

Angabe von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden (§ 237 Abs 1 Z 1 UGB):

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften der §§ 189 ff des Unternehmensgesetzbuchs (UGB) unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung, sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit entsprechend der gesetzlichen Regelungen eingehalten.

Bewertungsgrundlagen für die verschiedenen Posten:

Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet.

Angabe zur Übereinstimmung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden mit dem Konzept der Unternehmensfortführung:

Das Unternehmen befindet sich auch der Pandemie geschuldet immer noch in der Start-Up Phase, in der umfangreiche Software-Entwicklungsaufwendungen anfallen, die aufgrund des Aktivierungsverbotes für selbst erstellte immaterielle Wirtschaftsgüter direkt das Ergebnis belasten. Die positive Entwicklung wird sich erst mit der Etablierung der Software am Markt zeigen. Der Wert der selbst erstellten Software kann daher erst mit der Erlösrealisierung dargestellt werden. Die Marktetablierung wurde aufgrund der Pandemie gebremst.

Bei der Beurteilung der Fortführung des Unternehmens hat die Geschäftsführung mögliche Entwicklungen betrachtet. Die aus Sicht der Geschäftsführung am wahrscheinlichsten eintretende Entwicklung zeigt einen positiven Fortbestand des Unternehmens, so dass der Jahresabschluss unter der Annahme der Fortführung des Unternehmens erstellt wurde. Da die zukünftige Entwicklung nicht mit hundertprozentiger Sicherheit vorhersehbar ist, weist die Geschäftsführung darauf hin, dass bei negativen Abweichungen von der aus Sicht der Geschäftsführung am wahrscheinlichsten eintretenden Entwicklung der Fortbestand des Unternehmens gefährdet sein könnte. Aus derzeitiger Sicht liegen der Geschäftsführung keine wesentlichen Anhaltspunkte vor, dass das Erreichen der geplanten Ziele und der als wahrscheinlich angenommenen Entwicklung nicht möglich oder unwahrscheinlich ist.

Betrag und Wesensart der einzelnen Ertrags- oder Aufwandsposten von außerordentlicher Größenordnung oder von außerordentlicher Bedeutung (§237 Abs. 1 Z 4 UGB):

EUR 139.235,90

Sanierungsaufwand

Jeweils zusammengefasst für alle Posten der Verbindlichkeiten (§ 237 Abs. 1 Z 5 UGB):

Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren:

EUR 1.926.491,52

Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten, für die dingliche Sicherheiten bestellt sind:

EUR 0,00

Art und Form dieser Sicherheiten:

Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer/innen während des Geschäftsjahrs (§ 237 Abs. 1 Z 6 UGB):

12

Anlagenspiegel

	Teil 1	Anschaffungs- und Herstellungskosten				in EUR
	Stand 01.01.2021	Zugänge	davon aktivierte Zinsen für Fremdkapital	Umbuchungen	Abgänge	Stand 31.12.2021
Anlagevermögen	203.162,91	15.467,38	0,00	0,00	2.304,22	216.326,07
Immaterielle Vermögensgegenstände	142.454,57	5.012,31	0,00	0,00	0,00	147.466,88
Sachanlagen	60.708,34	10.455,07	0,00	0,00	2.304,22	68.859,19
Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Anlagenspiegel

Teil 2

Kumulierte Wertberichtigungen (Abschreibungen)

in EUR

	Kumulierte Wertberichtigungen 01.01.2021	laufende Abschreibungen	laufende Zuschreibungen	Wertberichtigungen auf Zugänge
Anlagevermögen	110.727,24	26.569,51	0,00	0,00
Immaterielle Vermögensgegenstände	69.582,21	16.450,47	0,00	0,00
Sachanlagen	41.145,03	10.119,04	0,00	0,00
Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00

Anlagenspiegel

Teil 3

Kumulierte Wertberichtigungen (Abschreibungen)

in EUR

	Wertberichtigungen auf Umbuchungen	Wertberichtigungen auf Abgänge	Kumulierte Wertberichtigungen 31.12.2021
Anlagevermögen	0,00	1.379,64	135.917,11
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	86.032,68
Sachanlagen	0,00	1.379,64	49.884,43
Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00

Anlagenspiegel

Teil 4

Nettobuchwerte

in EUR

	Buchwert 01.01.2021	Buchwert 31.12.2021
Anlagevermögen	92.435,67	80.408,96
Immaterielle Vermögensgegenstände	72.872,36	61.434,20
Sachanlagen	19.563,31	18.974,76
Finanzanlagen	0,00	0,00